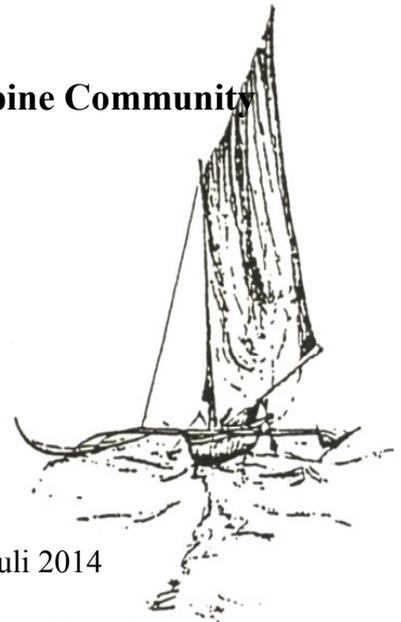


Das Philippinenprojekt des AK Philippinen e.V und der Philippine Community Christian Services. Inc.

AK Philippinen e.V. Otto-Jung-Weg 2, 93083 Obertraubling
Tel.: 09401 9539397 e-mail: admin@ak-philippinen.org

Homepage: ak-philippinen.org
Spendenkonto bei der Stadtsparkasse Augsburg
Swift-BIC: AUGSDE77XXX
Gesundheit, Stipendien IBAN: DE10 7205 0000 0000 9188 88
Landwirtschaft, Fischerei IBAN: DE26 7205 0000 0000 6641 69



Liebe Projekt-Interessierte,

Im Juli 2014

sicherlich wundern sich einige von Ihnen, noch einmal Post vom Philippinen-AK zu bekommen. Sie hatten für die vom Taifun Hayan betroffenen Einwohner der Dörfer Guindawahan und Naocondiot auf der Insel Masbate gespendet. Die Beschicker des Christkindlmarktes auf dem Neupfarrplatz in Regensburg zum Beispiel haben ihr alljährliches Weihnachtsgeschenk für soziale Zwecke diesmal der Taifun-Hilfe gewidmet und 4395 € gesammelt. Noch vor Weihnachten, also 6 Wochen nach dem Taifun, konnten wir die Hälfte der von unseren philippinischen Mitarbeitern für die Notfall-Hilfe veranschlagten Summe von 14 000 € überweisen. Die zweite Hälfte wurde Ende März überwiesen.

Nun wollen wir Ihnen über diese Hilfs-Aktion berichten:

Am 23.1. schrieb die Leiterin der Projekte: „Ich kann nicht wiedergeben, wie viel Dankbarkeit und Glück in den Gesichtern (der unterstützten Einwohner) zu lesen war“. Zunächst wurden Nahrungsmittel beschafft: Für 5800 € wurden Reis und andere Lebensmittel erworben und an 96 Bauernfamilien in Guindawahan und 45 Fischerfamilien in Naocondiot verteilt. Das Foto zeigt, wie die Produkte von den Helfern aus großen Säcken in kleinere verpackt werden.



Die Familien in Guindawahan, wo der Taifun heftiger war, erhielten je knapp 100 €, um sich Verlorenes wiederzubeschaffen. Drei Familien, deren Hütten komplett zerstört waren, bekamen zusätzlich je umgerechnet 85 € zum Wiederaufbau.

Mit dem Geld der zweiten Überweisung soll nun verloren gegangenes Saatgut ersetzt und die Gemeinschaftsgebäude wieder hergestellt werden. Das Bild zeigt das beschädigte Projektzentrum. Es dient den Bauern für Versammlungen und Bibelstunden, als Herberge für Besucher und als Trockenraum für Ernteerzeugnisse. Auch die Kirche muss wieder aufgebaut werden.



Da in diesen Dörfern keine staatliche Hilfe oder Hilfe von anderen Hilfsorganisationen angekommen ist, konnten ihre Bewohner dennoch erfahren, dass sie in ihrer Not nicht allein gelassen werden. Sie, liebe Spender, obwohl soviel tausende Kilometer entfernt, sind ihnen zu „Nächsten“ geworden.

Dafür sagen auch wir Mitarbeiter vom Arbeitskreis noch einmal von Herzen Dank.

Nun geht unser „Projektalltag“ weiter. Der Verein fördert Kinder, die wegen ihrer Mittellosigkeit um die Chance auf Bildung gebracht würden. Auf den Philippinen kommt nur weiter, wer durch Schulgeldzahlungen in seine Bildung investieren kann. Die Bauern und Fischer aus den Dörfern auf Masbate können sich dieses Schulgeld nicht leisten. Jahr für Jahr erhoffen sich Kinder von dort, in das Stipendienprojekt des AK Philippinen e.V. aufgenommen zu werden. Das Stipendium ermöglicht ihnen den Besuch einer High-School oder auch eines Colleges. Für dieses Schuljahr, das von Juni bis März dauert, sind 29 Stipendien beantragt worden. Die Kinder müssen am Ort der Schule in einer einfachen Unterkunft untergebracht und beaufsichtigt werden.

In Malibay, einem Slumviertel von Manila, wo ein ehemaliger Stipendiat unseres Projektes arbeitet, wurde in diesem Schuljahr für 9 Schüler der Elementary-School, 18 High-School Schüler und 20 College Schüler ein Stipendium beantragt. Dort befinden sich die Schulen am Wohnort.

Dieses Schuljahr wurden 13 Schüler weniger als letztes Jahr angemeldet. Da die Preise gestiegen sind, bzw. der Wechselkurs Euro/philippinischer Peso sich ungünstig entwickelt hat, werden wir die Anzahl der Stipendiaten noch weiter senken müssen und erbitten für unsere Mitarbeiter vor Ort Weisheit bei der Auswahl der Kinder.

Höhe des Stipendiums in diesem Jahr beträgt ca.:

auf Masbate:	High-School: 1130 €,	College: 1700 €
in Malibay:	High-School: 420 €,	College: 810 €

Im Kleinen darf es uns also gelingen, für etwas mehr Gerechtigkeit zu sorgen. Die Projekt-Stipendiaten können nach dem Schulabschluss eher eine Arbeit finden, Geld für sich und ihre Familien verdienen und werden wohl nicht im Slum leben und verelenden müssen.

Danke im Namen aller Projektmitglieder für Ihre Hilfe, für Ihr Mitdenken und Beten.

Seien Sie sehr herzlich begrüßt von den Mitarbeitern des Arbeitskreises Philippinen e.V.